

UK-Tipp 02\_März 2008

## Mit dem BigMack lesen

Jeder liest Bücher oder Zeitungen - Bücher spielen eine wichtige Rolle, das bekommen auch Menschen ohne Schreib- und Lesekompetenzen und ohne Lautsprache mit.

Wenn jemand aus einem Buch vorliest, ist das eine schöne Sache, noch besser ist es aber, wenn der nichtsprechende Mensch selber aktiv werden kann und Teile des Buches lesen kann.

Es gibt eine ganze Reihe von Büchern, in denen ein und derselbe Satz immer wieder vorkommt. Diesen Satz kann man auf den BigMack aufnehmen und durch Drücken im richtigen Moment – zumindest am Anfang wird hier noch Aufforderung nötig sein – wird der Satz „vorgelesen“.

Sehr gut eignet sich diese Anwendung, wenn Geschwister da sind, die „richtig lesen“ können und das nun gemeinsam mit dem nichtsprechenden Kind machen können.

### Beispiele:

- „Die Maus, die hat Geburtstag heut!“ Dieser Satz wiederholt sich immer wieder.
- „Die kleine Raupe Nimmersatt!“ mit dem Satz: „Aber satt war sie noch immer nicht!“
- „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat!“
- „Der kleine Käfer Immerfrech“
- „Was gibt's zu Mittag?“

## Weiterführende Literaturtipps zum Thema „Unterstützte Kommunikation“

Annette Kitzinger, Ursi Kristen, Irene Leber: Jetzt sag ich's Dir auf meine Weise - Erste Schritte in Unterstützter Kommunikation mit Kindern, 72 Seiten mit Abb., Karlsruhe 2003, ISBN 3860591363

Ursi Kristen: Praxis Unterstützte Kommunikation - Eine Einführung  
160 S., 80 Abb., Düsseldorf 1994, ISBN 3-910095-23-2

Etta Wilken (Hrsgb.): Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung in Theorie und Praxis.  
255 Seiten, ISBN 3170167324

Zeitschrift "Unterstützte Kommunikation", Hrsgb. ISAAC - Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V., erscheint vierteljährlich